



Bezirksamt Lichtenberg



*Mit Herz, Hand
und Verstand.*

PRESSEMAPPE

zum Pressegespräch am 26. August 2021

mit dem Lichtenberger Stadtrat für Schule, Sport, Öffentliche Ordnung,
Umwelt und Verkehr Martin Schaefer und dem Naturschutz Berlin-
Malchow (Beate Kitzmann und Doreen Hantuschke)



Pressekontakt:

Bezirksstadtrat Lichtenberg
Herr Martin Schaefer
Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
Tel. 030 / 902 96 4200
Fax 030 / 902 96 4209
martin.schaefer@lichtenberg.berlin.de

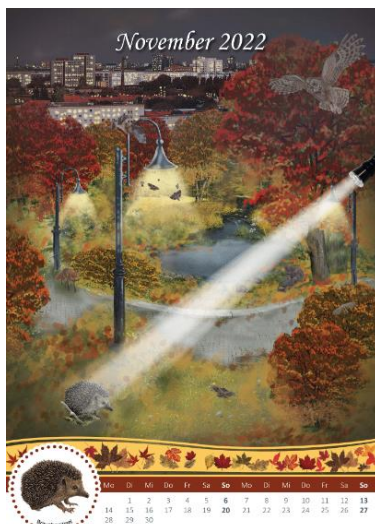
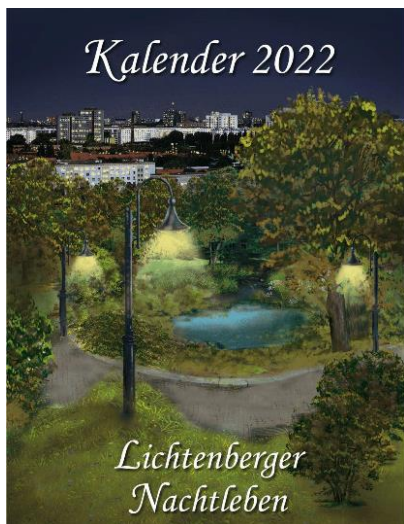
Naturschutz Berlin-Malchow
Herr Alexander Rümpel
Dorfstraße 35, 13051 Berlin
Tel. 030 / 927 99 830
Fax 030 / 927 99 831
presse@naturschutz-malchow.de
www.naturschutz-malchow.de

1. Präsentation Lichtenberger Jahreskalender 2022

Den Lichtenberger Jahreskalender 2022 widmen wir den scheuen und geheimnisvollen, hier im Bezirk vorkommenden Wesen: Den dämmerungs- und nachtaktiven Tieren und bringen Licht ins Dunkle.

Gammaeule und Kleines Nachtpfauenauge, Waldkauz und Nachtigall, Knoblauchkröte und Rauhautfledermaus sind einige der Arten, die im Kalender genauer vorgestellt werden. Zum Schutz vor Fressfeinden haben sich einige wildlebende Tierarten an ein Leben in der Dunkelheit angepasst. Wussten Sie beispielsweise, dass der Biber ein Kletterkünstler ist, Rotfuchse mitunter in Patchwork-Familien leben, sich die Nachtigall auf dem Boden nur hüpfend fortbewegt und die Knoblauchkröte durch eingraben versucht, sich aus gefährlichen Situationen zu befreien?

Der Lichtenberger Jahreskalender wurde von den Mitarbeiterinnen des Umweltbüros Lichtenberg konzipiert und vom Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg herausgegeben. Gestaltung, Satz und Druck erfolgte durch *Natur im Bild*, einer Firma, die sich der Herstellung von Lehrtafeln rund ums Thema Natur verschrieben hat und die wunderschönen Zeichnungen der Kalendervorderseiten lieferte.



Ab dem 27. September 2021 ist der Kalender 2022 mit dem Titel *Lichtenberger Nachtleben* kostenfrei und in einer Auflage von 3.000 Stück in verschiedenen Verteilerstellen erhältlich. Darunter befinden sich die öffentlichen Bibliotheken und Bürgerämter im Bezirk, die Stadtteilzentren, das Rathaus Lichtenberg, das Umweltbüro Lichtenberg und der Hofladen auf dem Naturhof Malchow.

Abb. 1 und 2: Titelbild und Novemberbild des Lichtenberger Jahreskalenders 2022

2. Leitbild für ein grünes und nachhaltiges Berlin

In seiner Sitzung am 10.08.2021 hat der Senat auf Vorlage der Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Regine Günther, das erste Bildungsleitbild für ein grünes und nachhaltiges Berlin verabschiedet.

Mit dem Bildungsleitbild wird die Natur-, Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung in Berlin gestärkt und ein wichtiger Beitrag des Landes zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele, der Ziele des Pariser Klimaabkommens und des internationalen Übereinkommens zum Schutz der biologischen Vielfalt geleistet. Ein weiteres Ziel des Bildungsleitbildes ist es, ein generationsübergreifendes, ganzheitliches Verständnis von Wissen zu Natur, Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit zu fördern, dass neben den formalen Wissensanbietenden auch verstärkt außerschulische Akteure:innen und deren Bildungsangebote einbindet.

Das Leitbild schafft eine gemeinsame Grundlage für alle beteiligten Akteure:innen, um ein Leben im Einklang mit der Natur zu fördern, die Vorzüge des Lebens und Arbeitens in einer grünen und nachhaltigen Stadt bewusster zu machen und den Wert von Naturräumen für Erholung, Gesundheit und Genuss stärker ins Bewusstsein zu rücken. Eine besondere Rolle nehmen dabei die bezirklichen Koordinierungsstellen für Natur- und Umweltbildung ein. Sie sind die Ansprechpartner:innen vor Ort für alle Akteure:innen der Umweltbildung sowie Bürger:innen und gestalten die öffentliche Außendarstellung mit. Dabei strebt das Bildungsleitbild an, die Vielfalt in der Stadtgesellschaft gemeinsam und gut vernetzt abzubilden und überall im Stadtgebiet Freiräume für grünes und nachhaltiges Leben zu ermöglichen, die für alle Berliner:innen zugänglich sind.

Das Bildungsleitbild ist für die Gestaltung eines grünen und nachhaltigen Berlins bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus ein zentraler Baustein. Es wird von Politik, Verwaltung und den maßgeblichen Akteuren:innen der Stadtgesellschaft in einem fortlaufenden und partizipativen Prozess konkretisiert und fortgeschrieben. In der Umsetzung laufender Bildungsprojekte und der Planung zukünftiger Projekte wird das Bildungsleitbild bereits umfassend berücksichtigt. Das Leitbild wurde zuvor in einem gemeinsamen Willensbildungs- und Austauschprozess aller maßgeblichen Akteurs- und Anspruchsgruppen der Stadtgesellschaft entwickelt. Moderiert und begleitet wurde der Prozess vom gemeinnützigen Fields Institute.

3. Digitalisierung Lichtenberger Wanderkarten

Lichtenberg hat landschaftlich und historisch viel zu bieten. Die Wanderkarten des Arbeitskreises Umwelt und Bildung (AUB) bieten dem interessierten Wanderer wahre Entdeckungstouren durch den Bezirk. Die AUB-Mitglieder – zum großen Teil Ur-Hohenschönhausener und Ur-Lichtenberger – haben hierfür ihr „Insider-Wissen“ zur Verfügung gestellt. Weite Landschaft, urbanes Grün und eindrucksvolle Bauten – all das können Sie jetzt auch mit dem Smartphone oder GPS-Gerät erleben!

Die einzelnen Wanderungen finden Sie auf der Homepage des Arbeitskreises Umwelt und Bildung unter <http://www.aub-lichtenberg.de/wanderkarten/>.

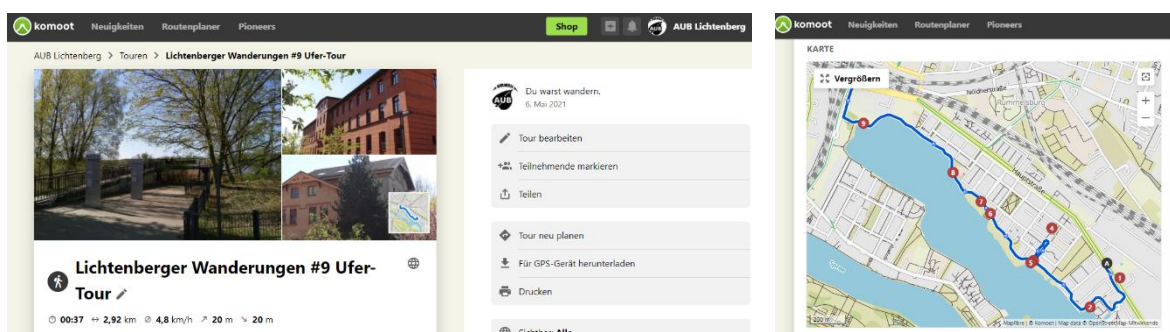


Abb. 3 und 4: Ufer-Tour (Wanderung 9) des Arbeitskreises Umwelt und Bildung bei komoot

4. Lichtenberger Umweltpreis

Einmal jährlich wird das Bezirksamt Lichtenberg fortan das Engagement für den Umweltschutz von Bürger:innen, Initiativen, Vereinen, Schulen oder anderen Institutionen mit der Verleihung des „Lichtenberger Umweltpreises“ würdigen. Vorschläge für die Auszeichnung in diesem Jahr können bis einschließlich Sonntag, 5. September 2021 eingereicht werden.

Der für Umwelt- und Naturschutz zuständige Lichtenberger Bezirksstadtrat und Juryvorsitzende, Martin Schaefer (CDU): „Ich freue mich, möglichst viele unterschiedliche Vorschläge mit der Jury lesen zu können. Es gibt so viele Menschen, die sich punktuell oder konstant, seit Jahren oder gerade jetzt für unsere Umwelt einsetzen. Schlagen Sie diese Menschen mit ihren Projekten vor. Mit insgesamt 500 Euro werden wir dies würdigen und wertschätzen.“

Um die besonderen Verdienste für den Umwelt-, Natur- oder Klimaschutz einschätzen zu können, bittet das Bezirksamt um die formlose Beantwortung folgender Fragen:

- Welcher Einsatz wurde geleistet und was ist das Besondere daran?
- Wie viele Personen sind engagiert?
- In welchem Zeitraum und wo (Reichweite) fand das Engagement statt?
- Wie lange gibt es die Initiative bereits?

Lichtenberger:innen sind aufgerufen, am neuen Umweltpreis mitzuwirken und ihre konkreten Vorschläge mit dem Stichwort „Umweltpreis“ bis einschließlich 5. September per E-Mail an Marc.Kamin@lichtenberg.berlin.de zu senden.

Mit der am 10. Dezember 2020 beschlossenen Drucksache 1723/VIII „Umweltpreis Lichtenberg“ hat die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) das Bezirksamt Lichtenberg ersucht, eine solche Auszeichnung einzurichten. Bereits im März 2021 hat das Bezirksamt die Lichtenberger:innen pressewirksam gebeten, sich an der Ausgestaltung des Umweltpreises mit eigenen Ideen und Vorschlägen aktiv zu beteiligen. Anhand der gemeinsam aufgestellten Kriterien soll der Preis nun verliehen werden.

5. Touristische Erschließung nördlicher Bereiche des Bezirkes Lichtenberg

Mit einer vorläufigen Förderzusage vom August 2020 erhält der Bezirk Lichtenberg von Berlin Bundes- und Landesmittel im Rahmen der *Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)* zur Umsetzung der touristischen Erschließung des nördlichen Teils vom Bezirk Lichtenberg.

Zur Verbesserung der touristischen Angebote und deren Vernetzung sollen bis Ende 2023 insgesamt acht Einzelmaßnahmen umgesetzt werden. Beispielsweise soll die Kirchenruine Malchow als Kulturort entwickelt werden, ein touristischer Rastplatz an der Landmarke entstehen sowie die Radroutenverbindungen in den Barnim verbessert werden.

6. Digitale Lernplattform *KidsLernenNatur*

Um Lehrenden, Familien und Erziehenden trotz der Pandemiezeiten ein Angebot an Umweltbildungsmaterialien machen zu können, riefen Mitarbeiter:innen der Zweigstellen von Naturschutz Berlin-Malchow den Frosch FREDDY ins Leben. Die Amphibie führt kontaktlos, kostenfrei und kindgerecht durch Naturerlebnisse zu Themen wie der Streuobstwiese, dem Igel, den Schmetterlingen und vielen weiteren. Bisher befanden sich diese Erlebnisse lediglich auf der Homepage des Vereins zum Download. Um den Zielgruppen noch dichter und flexibler ein Angebot machen zu können, entwickelte Naturschutz Berlin-Malchow e. V. FREDDY den Frosch weiter.

Die neu entwickelte digitale Lernplattform *KidsLernenNatur* ermöglicht nun das unmittelbare Arbeiten am Bildschirm. In der Entwicklung der Lernplattform sehen wir

keinen Ersatz für die Umweltbildung vor Ort, sondern wollen über diese Lernplattform Wissen vermitteln, neugierig machen und zum direkten Naturerleben motivieren.

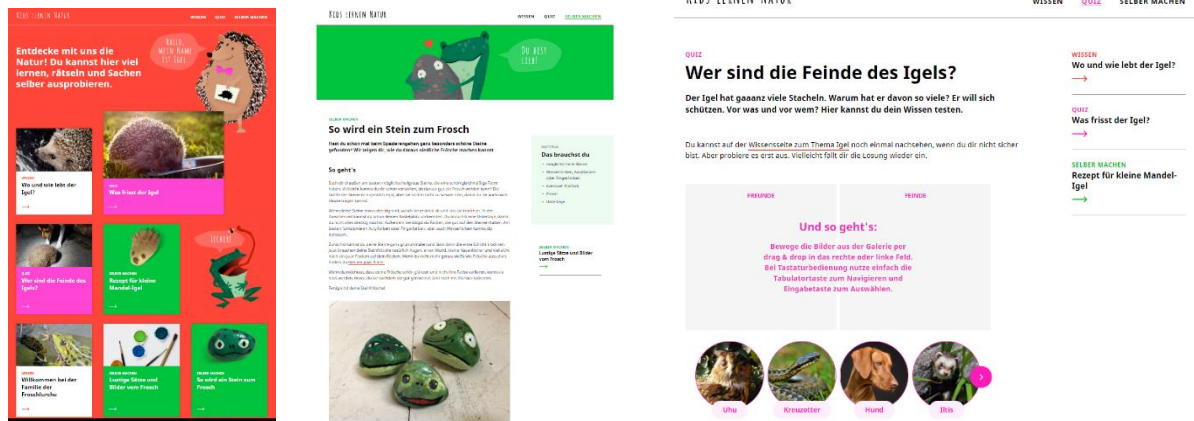


Abb. 5, 6 und 7: Die digitale Lernplattform KidsLernenNatur

Die digitale Lernplattform ist zum Schuljahresbeginn online gegangen. Momentan können die Nutzer:innen Quiz- und Spieleseiten sowie Wissens- und Do-it-yourself-Seiten zu den Themen Frosch und Igel spielerisch entdecken. Bis zum Jahresende soll die Umsetzung der Angebote zum Schmetterling, der Streuobstwiese und dem Regenwurm etappenweise folgen.

Die Lernplattform *KidsLernenNatur* ist unter folgender Internetadresse aufrufbar: <https://www.kidslernennatur.de/index.html>.

Es geht im Besonderen auch darum, ein digitales Lernen von Natur und Umwelt spielerisch und aktivierend zu ermöglichen. Beim Aufholpaket der Bundesregierung wird die digitale Lernplattform *KidsLernenNatur* eine wichtige Rolle spielen. Berlins Grüne Lernorte sind dazu aufgerufen, Angebote zu schaffen, die dazu beitragen, pandemiebedingte Lernrückstände abzubauen. Die digitale Lernplattform bietet mit ihrem persönlichkeitsfördernden, aktivierenden und strukturstärkenden Schwerpunkt die Möglichkeit, die Veranstaltungen in den Einrichtungen oder zu Hause vor- und nachzubereiten und so zum Lernerfolg beizutragen.

Besonders erwähnenswert ist die umfangreiche barrierefreie Gestaltung der Lernplattform, die eine Nutzung durch alle Schulsysteme (auch Schulen mit Schwerpunktförderung) ermöglicht.

Finanzielle Unterstützer der digitalen Lernplattform *KidsLernenNatur* sind:

- Bürgerstiftung Lichtenberg
- Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg
- Umwelt- und Naturschutzamt Lichtenberg
- Umwelt- und Naturschutzamt Marzahn-Hellersdorf
- Berliner Wasserbetriebe
- Berliner Stadtreinigung
- HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH.

7. Extremwetterereignisse als Folgen des Klimawandels

Herr Schaefer wird zu diesem Thema mündlich berichten.

Berlin im August 2021

Diese Mappe wurde zusammengestellt von: Doreen Hantuschke, Beate Kitzmann und Alexander Rümpel.

Download der Mappe unter:

<https://www.naturschutz-malchow.de/index.php/presse/pressemitteilungen>